

# Paukenschlag

Die Zeitung des Vereins der Richard-Wagner-Grundschule



Sonderausgabe Schulanfänger • September 2017

## Herzlich Willkommen an der Richard-Wagner-Grundschule

Liebe Schülerinnen und Schüler der zukünftigen 1. Klassen, liebe Eltern, mit großer Freude begrüßen wir alle neu einzuschulenden Kinder bei uns an der Richard-Wagner-Grundschule.

Ab September heißt es nun: Spielzeug weg. Hör auf zu zapeln! Was soll denn das sein – deine Hausaufgabe?

Aber nein! Wir legen großen Wert darauf, dass der Übergang von der Kita zur Grundschule besonders fließend und harmonisch gelingt. Also spielerische Elemente, Freude am sozialen Miteinander und langsame Heranführen an die neuen Aufgaben, das sind wesentliche Teile unseres Konzeptes zu guter Schule im Anfangsbereich. Andererseits kommen die Kinder ja mit gewissen Vorstellungen dahingehend zur Schule, dass nun doch etwas anders sein wird als in der Kita. Also Wissbegierde und der Wunsch,



noch viel mehr zu lernen, als bisher, sind bei nahezu allen Kindern stark ausgeprägt. Das werden wir nicht enttäuschen.

Die Aufnahme von fünf Klassen im Schuljahr 2017/18 stellt auch das Kollegium vor neue Herausforderungen. An erster Stelle stehen dabei Überlegungen, den geringen Platz optimal auszulasten. Daran arbeiten wir in Absprachen und Beratungen sehr intensiv. Die Personalfragen konnten – dank vieler Initiativbewerbungen – schon frühzeitig geklärt werden.

Wir wünschen allen Kindern einen erfolgreichen Start ins Schulleben.

*Bärbel Haueis/Wilfried Wolff*

### Wo finde ich?

- ➔ **Schulleitung:** 1. Etage, Raum 107
- ➔ **Stellv. Schulleitung:** 1. Etage, über Sekretariat o. Lehrerzimmer erreichbar
- ➔ **Lehrerzimmer:** 1. Etage, Raum 109 (Zugang nur über das Sekretariat)
- ➔ **Sekretariat:** 1. Etage, Raum 107 (besetzt Mo. – Fr. 7.30–14.30 Uhr)
- ➔ **Richard-Wagner-Grundschule:** Ehrenfelsstraße 36, 10318 Berlin, Tel. (030) 5 09 90 78, Fax: (030) 50 01 47 12, Internet: [www.richard-wagner.schule-berlin.net](http://www.richard-wagner.schule-berlin.net)
- ➔ **Schulleiter:** Wilfried Wolff  
**Stellv. Schulleiterin:** Bärbel Haueis
- ➔ **OGB/Hort (SOCIUS – Die Bildungspartner):** Martina Kerrmann
- ➔ **Sekretariat:** Sabine Flecht

## Musische Orientierung

Die Richard-Wagner-Grundschule hat bereits seit vielen Jahren eine musische Orientierung. Diese Besonderheit ist unter anderem auch im Schulprogramm festgeschrieben, damit sie auch in Zukunft erhalten bleibt. In der Regel können die Kinder schon bei der Anmeldung an der Schule auch für die Teilnahme an der musischen Orientierung vorge-merkt werden.

Der Richard-Wagner-Grundschule stehen insgesamt 84 Unterrichtsstunden pro Woche zur

Verfügung, um die Kinder schrittweise an verschiedene Instrumente heranzuführen, ihnen Instrumentalunterricht zu geben und mit ihnen in zwei verschiedenen Ensembles (Chor/Orchester) zu musizieren. Dies findet zusätzlich zum Unterricht statt. In der ersten und zweiten Klasse haben die Kinder noch regulär zwei Stunden Musikunterricht die Woche. Ab der dritten Klasse beginnt die musische Orientierung mit Instrumentalunterricht und den o. g. Ensembles.

Die Kinder haben im Rahmen der verschiedenen schulischen Veranstaltungen und Aktivitäten regelmäßig die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen, beispielsweise bei den jährlich stattfindenden Sommer- und Winterkonzerten.

Nähere Informationen zur musischen Orientierung ab Klasse 3 finden Sie auf der Homepage:

[www.richard-wagner-schule-berlin.net](http://www.richard-wagner-schule-berlin.net)

## Verlässliche Halbtagsgrundschule mit Hortbetreuung

Verlässliche Halbtagsgrundschule (VHG) bedeutet, dass Ihr Kind von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr in der Schule ohne Kosten betreut wird, selbst bei Unterrichtsausfall o. ä. ist die Betreuung während dieser Zeit gewährleistet. Natürlich kann der Unterricht auch über 13.30 Uhr hinausgehen. Im Frühhort (vor 7.30 Uhr) und im Späthort (ab 16.00 Uhr) werden die Kinder im Hortbereich im Erdgeschoss des Hauptgebäudes betreut. Bis 16.00 Uhr erfolgt die Betreuung der Kinder durch ihre BezugserzieherInnen in den entsprechenden Räumen der Klasse, im Außenbereich

oder in den Freizeiträumen des OGB. Die Kinder sind auf dem Weg zur und von der Schule versichert. Ebenfalls versichert sind die Kinder während der Unterrichtszeit. Während der Arbeitsgemeinschaften, die von der Schule angeboten werden, sind die Kinder ebenso versichert, auch auf dem Weg dorthin und zurück. Arbeitsgemeinschaften, die nicht von der Schule angeboten werden, sind ausgenommen.

### Arbeitsgemeinschaften

An unserer Schule gibt es vielfältige Arbeitsgemein-



schaften, die jährlich variieren. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage von SOCIUS-die Bildungspartner gGmbH ([www.diebildungspartner.de](http://www.diebildungspartner.de)) über die aktuell gültigen AG'en.

### Hausschuhe

Im Hortbereich sollen die Kinder Hausschuhe tragen. Sind bereits im Klassenzimmer Hausschuhe gewünscht, werden diese Schuhe mit hinunter genommen (Hauptgebäude) bzw. werden diese auch im Hort getragen (Neubau).

### Hausaufgaben

Die Hortkinder erledigen die Hausaufgaben im Klassenzimmer unter Aufsicht der ErzieherInnen in ca. 30 Minuten zu einer von den ErzieherInnen der jeweiligen Klassen festgelegten Zeit.

### Abholung

Bitte melden Sie Ihr Kind bei der zuständigen Erzieherin/dem zuständigen Erzieher unbedingt ab, wenn Sie es abholen. Gehen Sie nicht ohne offizielle Abmeldung mit dem Kind nach Hause, auch nicht, wenn Sie es direkt nach dem Unterricht abholen.

### Mitteilungsheft

Im Mitteilungsheft sollten verzeichnet sein: Name und Adresse des Kindes, Telefonnummern der Eltern (privat, Büro, mobil), Besonderheiten (darf das Kind alleine nach Hause gehen, Allergien etc.), Personen, die Dauervollmachten für die Abholung des Kindes haben inklusive deren Telefonnummern (privat, Büro, mobil). Das Mitteilungsheft dient

ebenso als Kommunikationsweg zwischen Eltern und ErzieherInnen und evtl. LehrerInnen. Kleine Mitteilungen an die ErzieherInnen/LehrerInnen können also dort eingeschrieben werden.

### Mittagessen

Die Anmeldung zum Essen für alle Kinder des Offenen-Ganztags-Betrieb (OGB) übernimmt die Leitung des OGB.

Für alle anderen Kinder, die nicht im Hort sind, können die Eltern selbst einen Privatvertrag mit dem Essensanbieter LUNA abschließen. Speisepläne sind online einsehbar, hängen aber auch im Flur vor dem OGB-Freizeitraum aus.

Luna bietet Buffetsystem an. Das heißt, dass jedes Kind sich am Mittagsbuffet das Essen vor Ort aussucht und sich so viel auf den Teller löffelt, wie es mag bzw. schafft.

Weitere Informationen zu unserem Essensanbieter unter: [www.luna.de](http://www.luna.de)

### Tee/Wasser

Der OGB stellt für die Kinder Tee und Wasser zur Verfügung. Dies ist ein kostenfreies Angebot. Auch Nicht-Hortkinder können daran teilnehmen.

### Vesper

Bitte denken Sie daran, Ihren Kindern auch für nachmittags etwas Proviant einzupacken.

## Was muss ich tun, wenn ...

... mein Kind krank ist? Bereits am ersten Fehltag der Schule telefonisch oder schriftlich Bescheid geben. Am dritten Fehltag muss spätestens die schriftliche Entschuldigung in der Schule vorliegen. In jedem Fall ist bei Rückkehr des Kindes eine schriftliche Entschuldigung durch die Eltern notwendig, die bei der Klassenlehrerin/beim Klassenlehrer abgegeben wird. In Einzelfällen kann ein ärztliches Attest verlangt werden. Bitte daran denken, nach dem versäumten Unterrichtsstoff zu fragen, um evtl. mit dem Kind zu Hause nacharbeiten zu können. Vielleicht kann auch eine Mitschülerin/ein Mitschüler aushelfen.

... mein Kind in den Ferien erkrankt oder aus anderen Gründen nicht kommen kann und es für den Hort angemeldet ist? Bitte auch dann im Sekretariat/Hort anrufen und das Kind abmelden.

... ich mein Kind nicht rechtzeitig aus dem Hort abholen kann? Bitte gleich im Sekretariat bzw. dem/der zuständigen ErzieherIn anrufen, wenn feststeht, dass Sie es nicht rechtzeitig schaffen. Lassen Sie Ihr Kind eventuell durch eine andere Person, die eine Dauervollmacht hat, abholen.

# Lernen in der Schuleingangsphase

Seit dem Schuljahr 2013/2014 lernen die Schulanfänger der Richard-Wagner-Schule wieder im jahrgangsbezogenen Klassenverband.

Viele positive Erfahrungen und Vorteile des jahrgangsübergreifenden Lernens aus früheren Jahren flossen in die neue Konzeption ein und stellen u. a. ein wesentliches Fundament zur Erlangung der Handlungskompetenz (lt. RLP Grundschule) dar.

Um die Schülerinnen und Schüler von Anfang an zum selbstständigen und lebenslangen Lernen auch außerhalb der Schule befähigen zu können, erachten wir das Lernen in jahrgangsbezogenen Klassen, in Kombination mit der Arbeit in jahrgangsgemischten Lerngruppen, als ein für unsere Schule angemessenes Konzept. Die Mischung beider Lernformen ist ein erfolgreiches Modell dafür, „die Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung ihrer individuellen Persönlichkeit zu unterstützen und ihnen eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen“.

In unserer Konzeption (siehe Homepage) wird ersichtlich, dass die Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenzen eine wesentliche Rolle spielen. Unterschiedliche Altersstrukturen optimieren das Spektrum an Anregungen, Wissen und Herausforderungen. Achtung, Akzeptanz

und Verantwortungsbewusstsein wachsen und entwickeln sich aufgrund der gegenseitigen Hilfestellung und Rücksichtnahme, unabhängig vom Leistungsgedanken. Die Entwicklung von allgemeinen Lernvoraussetzungen wie Selbstständigkeit, Selbstorganisation, Selbstverantwortung nehmen dabei einen großen Stellenwert ein und werden stetig weiterentwickelt.

## Zielsetzung

Unser Ziel ist es, alle Schülerinnen und Schüler angemessen

zu fördern und zu fordern. In individuellen Aufgabenstellungen wird der persönliche Lernweg eines jeden Kindes berücksichtigt. Geschlossene und offene Differenzierungsformen werden jeweils auf die entsprechenden Lerninhalte ausgerichtet. Wir wollen unsere Schulkinder ganzheitlich auf das Leben von heute und morgen vorbereiten. Jahrgangsgemischter Unterricht ergänzt und unterstützt den jahrgangsbezogenen Unterricht. Lerninhalte können so von einer anderen Seite durchleuchtet und vertieft werden.

Unterrichts- und Pausenzeiten der Klassenstufen 1 – 2	
Frühhort	6.00 – 7.30
offener Anfang – miteinander ins Gespräch kommen, spielen, Lernmaterialien ausprobieren etc.	ab 7.30
1. Stunde	7.50 – 8.35
Frühstückspause	8.35 – 8.45
2. Stunde	8.45 – 9.30
1. Hofpause (HH)	9.30 – 9.50
3. Stunde	9.50 – 10.35
Kleine Pause	10.35 – 10.45
4. Stunde	10.45 – 11.30
1. Mittagspause – 30 min Essen gehen mit der Bezugserzieherin / dem Bezugserzieher	11.30 – 12.00
5. Stunde	12.00 – 12.45
2. Mittagspause – 45 min Übergabe an die Bezugserzieherin / den Bezugserzieher	12.45 – 13.30
6. Stunde	12.50 – 13.35
OGB-Zeit (Entspannung, Hausaufgabenzeit, Vesper, pädagogische Angebote des OGB); Mittwoch – AG-Tag bis 16.00	
Späthort	ab 16.00 bis 18.00

Eine speziell darauf ausgerichtete Lehr- und Lernform ist u. a. der Projektunterricht – er hilft Kindern beim Deuten der Lebenswelt, bezieht die kindlichen Interessen ein und regt viele Sinne an, setzt Grundlagen zur Selbstorganisation und Selbstverantwortung.

So gibt es in jedem Fach Themen, die sich projektartig vorbereiten und durchführen lassen. Die erworbenen Lernstrategien und Arbeitsweisen können die Schülerinnen und Schüler in diesen jahrgangs- und fächerübergreifenden Arbeiten anwenden.

Seit dem Schuljahr 2014/2015 gibt es unterschiedliche Unterrichts- und Pausenzeiten. Diese sind aufgrund der hohen Schülerzahl notwendig. Die Kinder der Schulanfangsphase haben so ein anderes Mittagsband als die Kinder im Hauptgebäude (siehe Tabelle).

Entspannungsphasen im Unterricht und eine im Stundenplan eingerichtete Entspannungsstunde werden jedem Kind der Schulanfangsphase zuteil werden. Die Kinder der Schulanfangsphase lernen fast ausschließlich in den neuen mobilen Klassenzimmern. Sowohl der Musikunterricht als auch der Religionsunterricht finden im Hauptgebäude statt.

## Wie lernt also ein Erstklässler in der Richard-Wagner-Schule?

- jeder Schulanfänger wird in eine jahrgangsbezogene Klasse eingeschult;
- eine offene Eingangsphase ab 7.30 Uhr ermöglicht jedem Erstklässler ein ‚langames‘ Ankommen und einen ruhigen Start in den Schulalltag;

die wöchentliche Stunden-tafel eines Erstklässlers sieht 20 Wochenstunden regulären Unterrichts vor (Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Musik, Bildende Kunst, Sport), zusätzlich kann Religion oder Lebenskunde mit einer Wochenstunde belegt werden;

- mithilfe von Teilungsstunden ist das Lernen auch in kleineren Lerngruppen möglich;
- eine Entspannungsstunde wird in den Stundenplan einer jeden Klasse eingearbeitet;
- nach Unterrichtschluss übernehmen die BezugserzieherInnen die Kinder, gehen mit ihnen Mittag essen, erledigen mit ihnen die Hausaufgaben und bieten pädagogische Angebote für die Nachmittagszeit an.

## Wie kann ich mich als Elternteil einbringen?

**Mitglied im Schulverein:** (auch und vor allem aktives Mitglied) – siehe Artikel „Schulverein“, Seite 7.

**Mitarbeit als Elternvertretung:** Die Wahl der Elternvertretung findet in der ersten Elternversammlung des Schuljahres statt. Es werden zwei Elternvertretungen pro Klasse gewählt.

Die Elternvertretungen der Schule treffen sich im Abstand von etwa sechs bis acht Wochen in der Gesamtelternversammlung (GEV) und beraten dort über die Aktivitäten, Probleme usw. des Schullebens.

Gerade hier ist die Elternarbeit wichtig, denn an dieser Stelle können wir aktiv mitgestalten. Bei der GEV nehmen immer Vertreter der LehrerInnen und

der ErzieherInnen teil, so dass konstruktiv zusammengearbeitet werden kann.

Ein ausführliches Dossier über die Elternarbeit kann über die Gesamtelternvertretung, eingesehen bzw. auf der Website des „Arbeitskreis Neue Erziehung“ (ANE) – [www.ane.de](http://www.ane.de) – bestellt werden.

Fragen Sie dazu Ihre Elternvertretung.

## Morgens zur Schule

Sollten Sie Ihr Kind in den ersten Wochen zur Schule begleiten, ist die beste Art zu Fuß (siehe auch [www.zu-Fuss-zur-Schule.de](http://www.zu-Fuss-zur-Schule.de)). Sollte es doch nur mit dem Auto gehen, parken Sie bitte abseits, um damit die Verkehrssituation vor der Schule zu entspannen. Durch 100 Meter Fußmarsch geben Sie Ihrem Kind zudem die Möglichkeit, sich schneller mit der Eingangssituation vertraut zu machen. Ab etwa 20 Minuten vor Unterrichtsbeginn sind nach Möglichkeit Schülerlotsen im Einsatz, die den Kindern das Überqueren der Ehrenfelsstraße erleichtern. Bitte fahren Sie unbedingt langsam! Im Interesse der Sicherheit unserer Kinder möchten wir Sie ferner bitten, den Übergang im Haltebereich zu beachten und die Arbeit der Schülerlotsen zu respektieren.

## Regelmäßige Feste und Aktivitäten

An unserer Schule finden unter anderem folgende Veranstaltungen statt:

- Einschulungsfeier,
- Sportfest,
- Fasching,
- Weihnachtsbasar,
- Sommer- und Winterkonzert,
- vorweihnachtliches Event im OGB,
- Kindertagsfest im OGB.

Alle Feste und Aktivitäten können nur mit Hilfe der Eltern durchgeführt werden. Der Weihnachtsbasar wird von den ersten und zweiten Klassen mit Hilfe des Schulvereins vorbereitet. Bitte beteiligen Sie sich daher gerne an der Organisation und Durchführung.

## Website

Was finde ich auf der Website der Richard-Wagner-Grundschule?

➔ [www.richard-wagner.schule-berlin.net](http://www.richard-wagner.schule-berlin.net)



- Informationen über die Schule
- Schulkalender (Veranstaltungen, Konzerte, Feste, Termine der Gremien etc.)
- Schulprogramm (zum Download)
- Schulverein
- Paukenschlag (zum Download)
- Bericht über die Schulinspektion
- Information des OGBs (Schließzeiten, AGs etc.)

## Schulverein

Sie werden es bald merken: Unsere Schule lebt stark durch die Mitarbeit der Eltern. Die Richard-Wagner-Grundschule kann nur so aktiv sein wie sich die Eltern zusammen mit den Kindern, Lehrkräfte und ErzieherInnen einbringen. Um diese Unterstützung zu organisieren, wurde im Jahr 1996 der „Verein der Richard-Wagner-Grundschule Berlin e.V.“ gegründet. Der Schulverein hat in den letzten Jahren durch Mitgliedsbeiträge (12 Euro pro Jahr) bzw. Spenden und natürlich durch aktive Arbeit viele Projekte an unserer Schule realisiert. Als Beispiele seien nur folgende genannt: Finanzielle Unterstützung des Musikbereichs durch Instrumentenkäufe und -pflege, Ausstattung der Klassenräume mit technischen Geräten, Finanzierung von Anschaffungen für den Hort, Organisation der Sommer- und Winterkonzerte, Schulfeste und des Weihnachtsbasars, farbliche Gestaltung der Flure im Schulgebäude, die Anschaffung der Korbschaukel, Wikingerschaukel, Trampoline und und und.

Das Informationsblatt, welches Sie gerade in den Händen halten, ist eine Sonderausgabe des „Paukenschlag“. Der „Paukenschlag“ ist die Schulzeitung des Vereins der Richard-Wagner-Grundschule und erscheint mehrmals im Jahr. Auf der Schulwebsite [www.richard-wagner.schule-berlin.net/verein/paukenschlag](http://www.richard-wagner.schule-berlin.net/verein/paukenschlag) finden Sie auch vergangene Ausgaben des „Paukenschlag“ zum Download. Wir informieren im „Paukenschlag“ über das Schulleben, die Arbeit des Schulvereins sowie über Themen, die alle Beteiligten interessieren.

Unsere Redaktion besteht zurzeit aus dreizehn Eltern und einer Erzieherin. Jeder Artikel oder Hinweis für den „Paukenschlag“ ist willkommen. Sehr gerne begrüßen wir auch neue (kleine und große) Schreiberlinge, die jederzeit an unseren Redaktionssitzungen teilnehmen können. Per E-Mail sind wir erreichbar unter [paukenschlag@richard-wagner-grundschule.de](mailto:paukenschlag@richard-wagner-grundschule.de).

Sie sehen, der Schulverein ist sehr aktiv und kann immer Hilfe gebrauchen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich dafür entscheiden, mit einem kleinen Beitrag verschiedenste Projekte unserer Schule zu unterstützen.

Jeder Mitgliedsbeitrag ist wichtig, genau wie die aktive Mitarbeit derer, die sich stärker engagieren möchten. Da wir als gemeinnützig anerkannt sind, können alle Mitgliedsbeiträge und Spenden steuerlich geltend gemacht werden. Ein Antragsformular liegt dieser Ausgabe bereits bei.

Sie haben Fragen, Anregungen, Kritik oder wollen sich über Ihre Mitgliedschaft hinaus aktiv in die Arbeit des Schulvereins einbringen? Zögern Sie nicht uns anzusprechen bzw. anzuschreiben [schulverein@richard-wagner-grundschule.de](mailto:schulverein@richard-wagner-grundschule.de). Wir können jede Unterstützung gebrauchen.

cse

## Allgemeine Informationen

- Wenn Geld bei der Klassenleitung abgegeben werden muss, bitte immer in einem Umschlag mit dem Namen des Kindes und der Verwendung darauf abgeben, nicht lose.
- In jedem Fall empfiehlt sich die Einrichtung einer Klassen-

kasse. Hierüber können für alle Seiten einfacher Zahlungen für z. B. Ausflüge, Fahrtkosten etc. abgewickelt werden.- Bei der Elternversammlung ist es hilfreich Klassenlisten zu erstellen (Vorname und Name des Kindes, Vornamen und Namen der Eltern, Adresse,

Telefonnummer, Mobiltelefonnummer) und diese dann an alle Eltern zu verteilen.

- Wenn Sie ein Gespräch mit einer Lehrerin / einem Lehrer wünschen, vereinbaren Sie bitte mit der Lehrkraft oder über Frau Flecht (Sekretariat) einen Termin.

# Schulgesetz

Unter [www.berlin.de/sen/bildung/rechtsvorschriften](http://www.berlin.de/sen/bildung/rechtsvorschriften) findet man alle wesentlichen Gesetze, Verordnungen und Vorschriften, die den Alltag an den Berliner Schulen regeln. Noch mehr Interessantes zum Thema Bildung: <http://www.berlin.de/sen/bildung/schule/rechtsvorschriften/>



Bild: Gerd Altmann/pixello

## In eigener Sache

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr übernehmen können. Ebenso erhebt dieser Leitfaden keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Die „Paukenschlag“-Redaktion nimmt gerne Ihre Anregungen und Verbesserungen entgegen, damit die nächste Ausgabe dieses Leitfadens noch besser wird.

# Gebräuchliche Abkürzungen im Schulalltag

**AG:** Arbeitsgemeinschaft  
**ANE:** Arbeitskreis neue Erziehung  
[www.ane.de](http://www.ane.de)  
**BEA:** Bezirkselfernausschuss Lichtenberg  
[www.berlin.de/ba-lichtenberg/buergerservice/bildung/bildung003.html](http://www.berlin.de/ba-lichtenberg/buergerservice/bildung/bildung003.html)  
**BER:** Bundeselternrat  
[www.bundeselternrat.de](http://www.bundeselternrat.de)  
**CidSI:** Computer in die Schulen  
[www.cidset.net](http://www.cidset.net)  
**EV:** Elternvertreter  
[wiki.landeselternausschuss.de/index.php/Elternvertreter](http://wiki.landeselternausschuss.de/index.php/Elternvertreter)  
**FB:** Fachbereich  
**FK:** Fachkonferenz  
**GEV:** Gesamtelternvertretung  
**GEW:** Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft  
[www.gew.de](http://www.gew.de)  
**GK:** Gesamtkonferenz  
**GS/G:** Grundschule  
[www.grundschulverband.de](http://www.grundschulverband.de)  
**HA:** Hausaufgaben  
**Jabl:** Jahrgangsbezogenes Lernen  
**KA:** Klassenarbeit  
**KMK:** Kultusministerkonferenz  
[www.kmk.org](http://www.kmk.org)

**LEA Berlin:** Landeseltern-ausschuss  
[www.lea-berlin.de](http://www.lea-berlin.de)  
**LEK:** Lernerfolgskontrolle  
**LISUM:** Landesinstitut Schule und Medien Berlin-Brandenburg  
[www.lisum.berlin-brandenburg.de](http://www.lisum.berlin-brandenburg.de)  
**LZK:** Lernzielkontrolle  
**OGB:** offener Ganztagsbetrieb  
**RWG/RWGS:** Richard-Wagner-Grundschule  
[www.richard-wagner.schule-berlin.net](http://www.richard-wagner.schule-berlin.net)  
**SchulG:** Schulgesetz  
**SenBWF:** Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie  
[www.berlin.de/sen/bildung](http://www.berlin.de/sen/bildung)  
**SEK I:** Sekundarstufe I (Mittelstufe, Klasse 7–10)  
**SEK II:** Sekundarstufe II (Oberstufe, Klasse 11–12/13)  
**SG:** Schulgesetz  
**SK/SchK:** Schulkonferenz  
**SVG/SchulVerfG:** Schulverfassungsgesetz  
**VHG:** Verlässliche Halbtagsschule  
**VU:** Vorfachlicher Unterricht  
**WS:** Wochenstunden  
**WUV:** Wahlunterricht verbindlich

## Wir sammeln Altpapier

... im blauen Container auf dem Schulhof. Der Erlös kommt dem Schulverein und damit den Kindern zugute. Gesammelt werden Tageszeitungen und

Prospekte, keine Pappe. Bitte achten Sie darauf, nur die genannten Papiersorten einzuwerfen, da sonst die Tonne eventuell nicht abgenommen wird.